

# Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V.



Erkelenz, den 14.09.2023.2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Heimatvereins,

es wird heute so gerne von den „Goldenen Zwanzigern“ gesprochen. Damit ist die Zeit zwischen 1924 und 1929 gemeint. Die Jahre davor - ab 1918 - waren alles andere als „goldig“, insbesondere das sogenannten Krisenjahr 1923.

Die Jahre 1918 bis 1923 waren insgesamt chaotisch: Novemberrevolution, Herrschaft der Arbeiter- und Soldatenräte, Besatzung im Rheinland und militärische Einquartierungen, Elend der Kriegsheimkehrer, der Witwen und Waisen, sich verschärfende Versorgungskrise, hohe Arbeitslosigkeit, galoppierende Geldentwertung, politische Radikalisierung, Aufstände und Plünderungen, Ruhrbesetzung und passiver Widerstand.

## Wie sah es in Erkelenz aus?

Die Ereignisse der allgemeinen Lage wirkten sich natürlich auch auf das Leben in Erkelenz aus. Seit 1918 war Erkelenz von alliierten Truppen (wechselnd französische bzw. belgische Truppen) besetzt, die weitgehend das tägliche Leben bestimmten. Einquartierungen, Ausgangssperren, Verkehrsbeschränkungen, Zensur oder Fotografier - verbot seien stellvertretend genannt.

Bürgermeister Johannes Spitzlei (Bürgermeister in Erkelenz von 1916 bis 1932) berichtet ausführlich in der Chronik der Gemeinde Erkelenz zum Krisenjahr 1923:

*"Dieses Jahr war für die Verwaltung das bisher schwierigste, die Besetzung des Ruhrgebietes und der damit verbundene passive Widerstand (vom 13.01. bis 26.09.1923) waren unüberbrückbare Schwierigkeiten".*

Einzelheiten dazu werden Rita Hündgen und Günther Merken in Wort und Bild vorstellen:

### Das Krisenjahr 1923 in Erkelenz

### Passiver Widerstand – Hyperinflation – Separatistenaufland

**Montag 23. Oktober 2023 18.00 Uhr**  
**Altes Rathaus Erkelenz**

Zu diesem Vortrag laden wir Sie herzlich ein.

Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung per Mail -  
geschaefsstelle@heimatverein-erkelenz.de – oder telefonisch – 02431-85208 -.

Mit heimatlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Astrid Wolters". The script is cursive and fluid.

Geschäftsführerin